

## Vorbereitungen zum Feste.

Als nun der Weihetag immer näher kam, vermehrten sich die Geschäfte und Besorgungen bei allen, welche hierbei etwas zu leisten hatten. Im Innern wurden die Sitze der Frauen gepolstert, die Sacristeien vollendet und mit dem Nöthigen versehen, für jetzt vier Register der Orgel zu Stande gebracht, und der Verkauf der Sitze vorgenommen. Auch wurden die Gemälde an der Kanzel durch Rosendahl beendigt. Außer der Kirche wurden Gerüste entfernt, Bauschutt weggeföhren und die Färbung der äußern Ringmauern vollendet. Unter den Mitgliedern des Stadtraths, des geistlichen Ministeriums und der Stadtverordneten fanden zahlreiche Besprechungen statt. Einladungen zur Theilnahme an der Feier der Weihe ergingen nach Dresden, Budissin und Löbau, und ein Festprogramm ward ausgegeben. Mehrere Musikproben zeigten die schöne Wirkung der Musik vom Orgelchore dieses Tempels. Am 16. Juli, als am 8. Sonntage nach Trinitatis, hielt der Pastor Primarius Klemm seine Abschiedspredigt in der Peter-Paulkirche, und Diaconus M. Pescheck Montags daselbst die letzte Trauung und Freitags die letzte Taufe. Sonnabends um zwei Uhr ward für die Communicanten des bevorstehenden Sonntags die Beichtandlung durch Diaconus M. Zentsch gehalten. Sonnabends ward das Fest um 1 und 2 Uhr durch zwei